



## Junge Segelflieger in Geitau auf Erfolgskurs

Bis über beide Ohren strahlte Leny Leitner (r.) aus Gmund, der sich jüngst in Geitau den Traum vom Fliegen erfüllt hat. Der 15-jährige Gymnasiast durfte nach rund 60 Schulstarts endlich alleine fliegen. Unter der Aufsicht der verant-

wortlichen Fluglehrer (v.l.) Alex Friedl, Janika Huber-Scheglmann und Wolfgang Huber startete und landete der Nachwuchspilot des Luftsportclubs Schliersee drei Mal. Die Flüge absolvierte Leitner „mit Bravour“, wie der Luftsportclub

mitteilt. Der Lohn: Den Himmel über dem Geitauer Flugplatz darf der 15-Jährige jetzt eigenständig, wenn auch unter Aufsicht, erobern. Nach alter Segelfliegertradition überreichten ihm die drei Fluglehrer einen mit Brennesseln gespick-

ten Blumenstrauß als Glücksbringer für die weitere Fliegerkarriere. Von den Mitgliedern des Luftsportclubs gab es als weiteres traditionelles Ritual einen Klaps auf das Hinterteil. Ebenfalls freuen durfte sich Kilian

Brummer. Der junge Student aus München hat die Luftfahrerschein-Prüfung bestanden. Mit der Lizenz für Segelflugzeuge in der Tasche kann er nun von Geitau aus Streckenflüge mit dem Segelflieger starten.

MM/FOTO: HERBERT SCHOLL (PRIVAT)

## MEIN LAUF



## Die Geschichte mit den zwei Medallenseiten

SEBASTIAN SCHUCH

Bei vielen Geschichten gibt es ja immer zwei Seiten, die gehört werden wollen. Die Lauf101-Woche hat da schon am Dienstag zwei Beispiele geliefert. Fall 1: Ein in Holzkirchen wohnhafter Kollege hat schon mehrmals berichtet, dass er unsere Gruppe beim Laufen gesehen hat. Jetzt ist er, just als wir gestartet sind, mit dem Auto an uns vorbei gefahren. Ich hab' natürlich wie ein Schulmädchen gewunken – und er natürlich zurück. Jetzt aber zur berühmten Medaille: Ich sage, er hat sich im Auto derart zur Seite gelehnt, dass er sich verstecken wollte. Aber das Kennzeichen hat ihn verraten. Er sagt, er hat sich extra verbogen, um mich herauszufiltern und grüßen zu können. Die Wahrheit liegt wohl irgendwo in der Mitte.

Fall 2: Eine Mitläuferin – ja, genau die, die sich schon über meine T-Shirt-Wahl beschwert hatte – hat mich beim Lauf-ABC des Betrugs bezichtigt. Sie sagt: Ich würde schummeln, da ich bei den Übungen teilweise nur die halbe Strecke der insgesamt vielleicht 25 Meter zurücklegen würde. Ich sage: Ich mache die Übungen mindestens genauso gut, aber halt mit kleineren Schritten. Wobei ich zugeben muss, dass ich auf den letzten Metern, von Hartpenning kommend, abgekürzt habe. Direkt zum Auto an der Redaktion in der Thanner Straße oder den Umweg übers Batusa? Ganz klar Option A. Dafür hab' ich mich auf dem kurzen Stück einmal verlaufen und so dann doch die gleiche Strecke zurückgelegt.

Die Diskussion über Qualität und Quantität der Ausführung haben wir uns aber – zum Wohle aller – geschenkt. Schließlich hat Trainerin Andrea uns aufgefordert, nette Gespräche zu führen. So vergehe die Zeit beim Laufen schneller. Könnte ich bestätigen, wenn sie bei den langen Laufabschnitten nicht dauernd gerufen hätte, wie lange wir noch durchhalten müssen. Das war so semi-nett. Am Freitag dann das gleiche Spiel. Andrea: „Noch x Minuten.“ Gruppe: Stöhnt. Aber es sei ihr verziehen, die versteckte Kritik liest sie ja erst heute.

PS: Das Wetter wird in dieser Kolumne kein Thema mehr sein. Aus Gründen. Indianerehrenwort.

## SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24  
Fax (0 80 25) 2 85-33  
sport@miesbacher-merkur.de

# „Wollen Zuschauer auf den Sportanlagen“

## FUSSBALL Verbands-Jugendleiter Weißmann über die wichtigsten Fragen rund um den Re-Start

Landkreis – Das zweite Wochenende mitsamt erlaubten Freundschaftsspielen nach der langen Corona-Pause ist vorbei. Doch noch immer gibt es viele Fragen bezüglich Re-Start, Testspiele, Hygiene-Konzept und mehr. Florian Weißmann (40), Verbands-Jugendleiter beim Bayerischen Fußball-Verband (BFV) hat sich diesen im Video-Interview mit dem Online-Portal *FuPa* gestellt und auch beantwortet.

### ■ Testspiele

Das Hin und Her vor etwas mehr als einer Woche, ob Testspiele erlaubt sind oder nicht, beschreibt Weißmann als „von der Emotionslage nicht anders als bei den Vereinen“. Der BFV habe ebenso auf die Freigabe der Staatsregierung gewartet, entsprechend tief sei der Schock gewesen, als diese ausblieb (wir berichteten). „Wir haben dann gleich reagiert, das Innenministerium kontaktiert und noch mal dargelegt, wa-

rum es jetzt wichtig ist, den nächsten Schritt zu machen“, erklärt Weißmann. Einen Tag später erteilte das Innenministerium, wie berichtet, die Freigabe, „auch wenn die Rahmenbedingungen etwas schwieriger sind“.

### ■ Hygiene-Konzept

Eine ausgetüftelte Hygiene-Konzept brauchen die Vereine erst, „wenn ich Umkleiden und vor allem Duschen öffne“. Es schade aber nicht, wenn sich die Vereine bereits jetzt mit dem Thema auseinandersetzen. Spätestens wenn wieder Zuschauer zu den Spielen kommen sollen, brauche es ein Hygiene-Konzept. „Da tu es gut, wenn man sich jetzt schon drum kümmert, etwas ausprobiert und testet, wie so etwas am Spieltag laufen kann“, meint Weißmann.

### ■ Zuschauer

Zuschauer an Spieltagen ist dabei ein gutes Stichwort. „Natürlich ist es ungewohnt,



Florian Weißmann  
Verbands-Jugendleiter beim BFV

wenn keine Zuschauer da sind“, weiß der Verbands-Jugendleiter. Bei den ersten Tests habe er aber Bilder gesehen, auf denen die treuen Fans die Partien hinterm Zaun, also außerhalb der Anlagen, verfolgt haben. „Der eine oder andere wird dort erfinderisch, das ist aber nichts Verwerfliches.“ Gleichzeitig hofft Weißmann auf die Vernunft von Vereinen und Anhängern, um die Chance zu bekommen, dass die Wiederaufnahme des Ligabetriebs vor Zuschauern erfolgen kann. Das sei auch das Ziel der Verbands Spitze. „Wir wollen die Zuschauer auf den

Sportanlagen haben“, macht er klar. Im Idealfall natürlich schon am ersten Punktspielwochenende im September.

### ■ Re-Start

„Wir setzen darauf, ab 1. September die Ligarunde zu starten“, betont Weißmann im Video-Interview. Der tatsächliche Re-Start wäre dann am Wochenende 5./6. September. In der Jugend, in der die Saison neu beginnt, soll nach den Sommerferien, am Wochenende 12./13. September, wieder gekickt werden. Gleichzeitig gibt der Verbands-Jugendleiter zu, dass die zuletzt steigenden Corona-Zahlen dem Verband Bauchschmerzen bereiten. „Und keiner weiß, wie es sich verhält mit den Urlaubsrückkehrern.“ Bei erneuten Einschränkungen durch die Staatsregierung sei auch ein Verbot von Testspielen – und in der Folge eine Verschiebung des Punktspielbetriebs nicht auszuschließen.

### ■ Wechselfenster

Die teils heftige Kritik am Wechselfenster zwischen Anfang Juli und dem Re-Start, das nach den Modalitäten des Winter-Fensters geöffnet hat, kann Weißmann nur teilweise nachvollziehen. „Wenn meine Mannschaft etwas geschwächt ist, mag es sein, dass es für mich eine Wettbewerbsverzerrung ist“, sagte Weißmann. „Wenn ich es geschafft habe, mich zu verstärken, war es natürlich keine Wettbewerbsverzerrung.“ Da die Vereine dem Spieler die Freigabe erteilen müssen, seien entsprechende Möglichkeiten vorhanden gewesen, einen Wechsel zu verhindern.

### ■ Jugendfußball

Im Nachwuchs-Bereich, von A- bis E-Jugend, hat es während der Corona-Pause den „üblichen Verlust“ gegeben. „Manchmal ein bisschen mehr“, gibt Weißmann zu. In der C-Jugend, und das überrascht den 40-Jährigen, gebe

es dagegen fast die gleiche Zahl an Mannschaftsmeldungen wie im Vorjahr. „Da sind es eineinhalb Prozent weniger. Das ist so wenig, wie wir noch nie hatten.“ Sorge bereitet Weißmann dagegen die F-Jugend. „Da haben wir deutliche Verluste.“ Mögliche Gründe könnten die ausgefallene Rückrunde und dadurch weniger Neuanmeldungen in den Vereinen sein. Gleichzeitig hofft er darauf, dass es mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs einen zusätzlichen Zulauf gibt. Mit mehreren Events, abseits vom Regelspielbetrieb, hofft der Verbands-Jugendleiter „mehr Kinder zum Fußball zu bekommen“. Auch Kooperationen mit Schulen und Kindergärten müssten verstärkt werden.

SEBASTIAN SCHUCH

[www.fussball-vorort.de](http://www.fussball-vorort.de)

Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.



Erfolgreich durchgesetzt: Beim ersten Vorbereitungsspiel auf den Liga-Neustart besiegte der SV Miesbach (weiße Trikots) den SV Tattenhausen klar mit 5:0.

FOTO: ANDREAS LEDER

## „Ganz in Ordnung“

### FUSSBALL SV Miesbach mit 5:0-Testspielsieg

Miesbach – Der Fußball-Kreisligist SV Miesbach hat sein erstes Testspiel in der Vorbereitung auf den Liga-Neustart klar und deutlich mit 5:0 gewonnen. Gegen den SV Tattenhausen, in dessen Reihen Florian Hofmann und Thomas Masberg spielen, die früher bereits beim FC Miesbach aktiv waren, führten die Miesbacher zuhause bereits zur Pause mit 4:0. Gegen den Kreisligisten hatten in der ersten Hälfte Robert Mündl, Josef Sontheim (2) und Sebastian Esterl getroffen. Schon nach 22 Minuten stand es 4:0.

Im zweiten Durchgang setzte Sontheim mit seinem dritten Treffer den Schlusspunkt im Duell mit dem Team aus dem Rosenheimer Raum. In der 82. Minuten traf er zum 5:0.

„Für das erste Spiel war das ganz in Ordnung“, bilanziert SV-Abteilungsleiter Fredl Hofmann nach der Begegnung zufrieden. „Bei uns haben einige Spieler gefehlt. Aber die Kreisklassisten hatten in der ersten Hälfte Robert Mündl, Josef Sontheim (2) und Sebastian Esterl getroffen. Schon nach 22 Minuten stand es 4:0.“

ts